

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

101905-101908_772654_2658712_Stabelektrode_100_Super

Überarbeitet am: 22.04.2022

Materialnummer: 101905-101908

Seite 2 von 6

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Stoffname			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)			
1317-80-2	Rutile			50-60 %
	215-282-2			
12001-26-2	Glimmer			15-20 %
	215-479-3			
68476-25-5	Kalium Feldspat			10-15 %
	270-666-7			
7439-96-5	Manganlegierungen*			10-15 %
	231-105-1		01-2119449803-34	
1317-65-3	Calciumcarbonate			5-10 %
	215-279-6			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen
4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
Allgemeine Hinweise

Schweißelektroden in sich oder Partikel von der Elektrode nicht als akut giftig eingestuft. Eine durchschnittliche Gehalt in der Luft aus einer einzigen Substanz bei thelimit betrachtet, mit heutigem Kenntnisstand präsentieren im Allgemeinen keine Gefahr von Verletzungen oder Beschwerden. Es gibt keine Anzeichen für eine sofortige ärztliche Untersuchung oder eine Sonderbehandlung für die Schweißelektroden.

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Nach Einatmen

Bei Atembeschwerden die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt

Bei Hautverbrennungen durch Lichtbogenstrahlung sofort mit Wasser kühlen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Bei Verbrennungen durch den Lichtbogen kalte und saubere Kompressen auflegen und einen Arzt rufen.

Nach Verschlucken

nicht anwendbar

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Daten verfügbar

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

101905-101908_772654_2658712_Stabelektrode_100_Super

Überarbeitet am: 22.04.2022

Materialnummer: 101905-101908

Seite 3 von 6

5.1. Löschmittel**Geeignete Löschmittel**

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine Daten verfügbar

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich. Vollschutzanzug.

Im Brandfall können entstehen: Gase/Dämpfe, giftig.

Zusätzliche Hinweise

Schweißlichtbögen und Funken können brennbare Materialien entzünden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren****Allgemeine Hinweise**

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Für ausreichende Lüftung sorgen.

Ungeschützte Personen fernhalten.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**Weitere Angaben**

Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Zu vermeidende Bedingungen: Staubentwicklung

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

Vermeiden Sie direkten Kontakt mit den elektrischen Teilen.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Kann beim Einatmen gesundheitsschädlich sein. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, muss der gesamte Arbeitsbereich ausreichend technisch belüftet werden. Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden.

Benutzung von Gehörschutz

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen. Kühl und trocken lagern.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter**

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

101905-101908_772654_2658712_Stabelektrode_100_Super

Überarbeitet am: 22.04.2022

Materialnummer: 101905-101908

Seite 4 von 6

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr.	Art
7439-96-5	Mangan		0,02 A		8(II)	

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionsweg	Wirkung	Wert
1317-65-3	Calciumcarbonate			
Verbraucher DNEL, langfristig		oral	systemisch	6,1 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	10 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	10 mg/m ³
Verbraucher DNEL, akut		oral	systemisch	6,1 mg/kg KG/d

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert
Umweltkompartiment		
1317-65-3	Calciumcarbonate	
Mikroorganismen in Kläranlagen		100 mg/l

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition
Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung
Handschutz

Schweißerschutzhandschuhe

Körperschutz

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Atemschutz

Geeignetes Atemschutzgerät benutzen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften
9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	fest
Farbe:	hellrot
Geruch:	geruchlos

9.2. Sonstige Angaben
Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Explosionsgefahren

Das Produkt ist nicht: Explosionsgefährlich.

Oxidierende Eigenschaften

Das Produkt ist nicht: Brennbar.

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen
Weitere Angaben

Das Produkt ist: stabil in der Atmosphäre, geruchlos, nicht explosionsgefährlich.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität
10.1. Reaktivität

Das Produkt ist: stabil in der Atmosphäre

Das Produkt ist: geruchlos

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

101905-101908_772654_2658712_Stabelektrode_100_Super

Überarbeitet am: 22.04.2022

Materialnummer: 101905-101908

Seite 5 von 6

Nicht brennbare Feststoffe

Das Produkt ist nicht: explosiv

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Siehe Abschnitt 8.3 des Sicherheitsdatenblattes.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

keine/keiner

10.5. Unverträgliche Materialien

Bildung explosionsfähiger Gemische mit: Bei Kontakt mit Säure.

Bildung von: Wasserstoff

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Schweißelektroden Stäbe sind unter normalen Bedingungen stabil.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Akute Toxizität**

Starke Exposition von Schweißrauch kann zu Symptomen wie Metallrauchfieber , Schwindel, Übelkeit , Trockenheit oder Reizungen der Nase , des Rachens oder der Augen führen.

Starke Exposition von Schweißrauch kann die Lungenfunktion beeinträchtigen. Überbelichtung zu Mangan und Manganverbindungen über sichere Grenzwerte für die Exposition kann eine irreversible Schädigung des zentralen Nervensystems verursachen , einschließlich des Gehirns , zu deren Symptomen verwaschene Sprache umfassen kann , Lethargie, Tremor , Muskelschwäche , psychische Störungen und spastischer Gang . Bei längerem Einatmen von Titandioxid über dem zulässigen Grenzwerte für die Exposition kann Krebs verursachen . Als inhalierbare Quarz ist ein Atem Karzinogen jedoch das Verfahren des Schweißens kristallinem Quarz in die amorphe Form umwandelt, die als nicht krebserregend zu sein.

Erfahrungen aus der Praxis

Das Einatmen von Schweißrauch und Gase können gefährlich für die Gesundheit sein. Klassifizierung Dämpfe von Schweiß ist schwierig wegen der unterschiedlichen Basismaterialien , Beschichtungen, die Luftverschmutzung und Prozesse. Die Internationale Agentur für Krebsforschung hat Schweißrauch eingestuft als möglicherweise krebserregend (Gruppe 2B).

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Bei der Verwendung des Lüftungssystems Staub gemäß den örtlichen Vorschriften behandeln. Es gibt keine verfügbaren Daten für die Persistenz , Abbaubarkeit , Bioakkumulationspotential und Mobilität im Boden . Schweißzusätze und -materialien können sich in Komponenten zersetzen/verwittern, die aus den Schweißzusätzen oder den im Schweißprozess verwendeten Materialien stammen. Vermeiden Sie Bedingungen, die zur Anreicherung in Böden oder Grundwasser führen könnten.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltsstoff die Kriterien erfüllt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

101905-101908_772654_2658712_Stabelektrode_100_Super

Überarbeitet am: 22.04.2022

Materialnummer: 101905-101908

Seite 6 von 6

Empfehlungen zur Entsorgung

Entsorgen Sie alle Produkte, Rückstände, Einwegbehälter oder Auskleidungen umweltgerecht und in Übereinstimmung mit den bundesstaatlichen und lokalen Vorschriften. Verwenden Sie Recyclingverfahren, falls verfügbar.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Sonstige einschlägige Angaben**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften****Zusätzliche Hinweise**

Sicherheitsdatenblatt gemäß VERORDNUNG (EU) Nr 2015/830 vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung , Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

Schweißelektroden in massiver Form erfordern keine Kennzeichnung gemäß der aktuellen Regelung, Einstufung und Kennzeichnung chemischer Produkte , wenn sie als gefährlich für die Gesundheit und die Umwelt eingestuft sind . Schweißelektroden in Form von Teilchen z.B. Staub, Rauch, Nebel kann eine allergische Reaktion auf Kontakt mit der Haut oder beim Einatmen verursachen.

Nationale Vorschriften**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Änderungen**

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en):
1,2,3,4,5,6,7,8,9,10,14.

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Hinsichtlich erforderlicher Schutzausrüstung verweisen wir auf unsere Produkte aus dem Bereich "Persönliche Schutzausrüstung".

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)